



JAHRESBERICHT 2024

JUGENDREFERAT HORB

Personelle Veränderungen und Entwicklungen

- Die vom Gremium bewilligten fünf Aufstockungen in der Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Nordstetten, Altheim, Talheim, Bildechingen und der Gutermann Grundschule wurden umgesetzt. Dies konnte durch interne Aufstockungen sowie der Einstellung zweier neuer Kolleginnen realisiert werden.
- Mit der Neueinrichtung der Schulsozialarbeit an der Grundschule in Mühlen mit einem 30% Stellenanteil sind nun alle Horber Grundschulen mit Schulsozialarbeit versorgt.
- In einer Projektgruppe wurde eine Rahmenkonzeption für die Schulsozialarbeit an den Horber Schulen entwickelt und dann kooperativ mit den Schulleitungen abgestimmt.
- Die Kündigung des Mietverhältnisses im Sommer durch den Verein im Marmorwerk stellte für uns eine sehr schwierige Zeit mit einer ungewissen Zukunft für die offene Jugendarbeit dar.
- Nach mehreren Treffen unter der intensiven Mitwirkung von Oberbürgermeister Rosenberger konnte im April 2025 ein neuer Mietvertrag geschlossen werden.

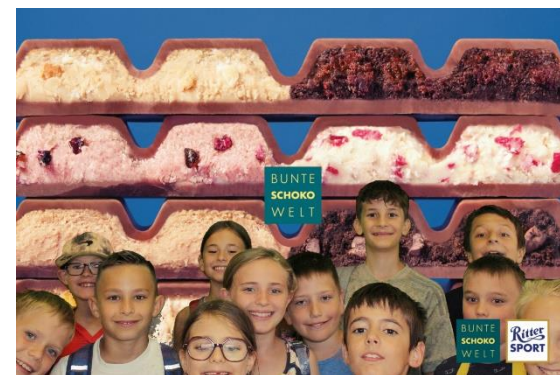
Projekte und Kooperationen

➤ Stadtranderholung



Projekte und Kooperationen

➤ Sommerferienprogramm und Erlebniswoche



Projekte und Kooperationen

- Schulung für Jugendleiterinnen und Jugendleiter (Juleica)



Projekte und Kooperationen

➤ Mädchen- und Jungstage im Marmorwerk



Projekte und Kooperationen

➤ Kinderritterspiele und Aktionstag Weltkindertag



Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Horb

Aktuelle Themenfelder und Schwerpunkte:

- Mobbing und Cybermobbing
- Schimpfwörter, Beleidigungen und der Umgang miteinander
- Kommunikation untereinander
- Medien → WhatsApp → daraus häufig resultierende Konflikte, Online Spiele/ Filme FSK 16, 18, Umgang mit Smartwatches
- Stärkung der Klassengemeinschaft → Kooperationsspiele
- Trennung Eltern/familiärer Todesfall, Krankheit in der Familie → Verlustängste
- Impulssteuerung → Aktion/Reaktion
- Schulabsentismus
- Drohungen/Erpressungen
- Manipulatives Verhalten
- Schwieriger Umgang mit Erziehungsberechtigten

Projekte der Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Horb

- Präventionsgruppe RoktAG in Koop. mit Kinderwerkstatt Eigensinn
- Antimobbing Training (Klasse 1 und 4)
- Projekt "Prävention sexualisierte Gewalt - echte Schätze"
- Soziales Kompetenztraining 1. Klasse → Zusammenhalt, Stärkung Klassengemeinschaft
- Medienpräventionsprojekt in Klasse 3
- Einführung und Weiterführung gewaltfreie Kommunikation
- Sozialpreis in den 4. Klassen
- Pausenhelfer sowie Streitschlichter
- Entspannungs- AG
- Projekt „Ich bin einzigartig“ in Klasse 2
- Projekt zur Diversität in Klasse 3 und 4

Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen

Aktuelle Themenfelder:

- Schulabsentismus immer noch Thema
- Psychische Belastungen: Antriebslosigkeit, Depressionen in unterschiedlicher Ausprägung, Panikattacken..
- Kontakt zu Therapeutinnen und Therapeuten, Kliniken, Eingliederung in den Schulalltag, Perspektiven entwickeln
- Suchtentwicklung (Cannabis, Medien, Snus, Vapes)
- Sozialer Umgang – Konflikte auf unterschiedlichen Ebenen
- Soziale, kulturelle und religiöse Unterschiede und deren Auswirkungen sowie interkulturelle Konflikte
- Biographiearbeit, Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung
- Übergang Schule/Beruf - Azubi Speed dating, Ausbildungsmessen
- Initiativen, um Jugendliche in Ausbildungen zu vermitteln

Projekte der Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen

- Schule ohne Rassismus
- Schutzkonzeptentwicklung
- Demokratie erleben
- Projekte gegen Mobbing in verschiedenen Klassenstufen
- soziale Gruppenarbeit für erfolgreiches und angenehmes Zusammenleben in der Klasse
- Cannabis Prävention "Cannabis quo vadis"
- Alkohol Prävention "Tom und Lisa"
- Prävention gegen sexualisierte Gewalt in Kooperation mit Psychologischer Beratungsstelle Horb

Ausgewählte Merkmale aus der Statistik der Schulsozialarbeit

Schulart	Einzelfall- beratung bis zu 3 Terminen	Einzelfall- beratung mehr als 3 Termine	Gefährdungs- einschätzungen nach § 8a Abs. 4 SGB VIII Kindeswohl- gefährdungen	Anzahl der Gruppenangebote (Klassenrat, themenspezifische Angebote, Sozialkompetenz-trainings)	Gesamtanzahl der teilnehmenden jungen Menschen in diesen Gruppen
Grundschulen	183 (2023) 239 (2024)	101 (2023) 118 (2024)	17 (2023) 18 (2024)	65 (2023) 104 (2024)	1176 (2023) 2361 (2024)
weiterführende Schulen	357 (2023) 325 (2024)	208 (2023) 210 (2024)	31 (2023) 38 (2024)	169 (2023) 158 (2024)	4004 (2023) 3262 (2024)

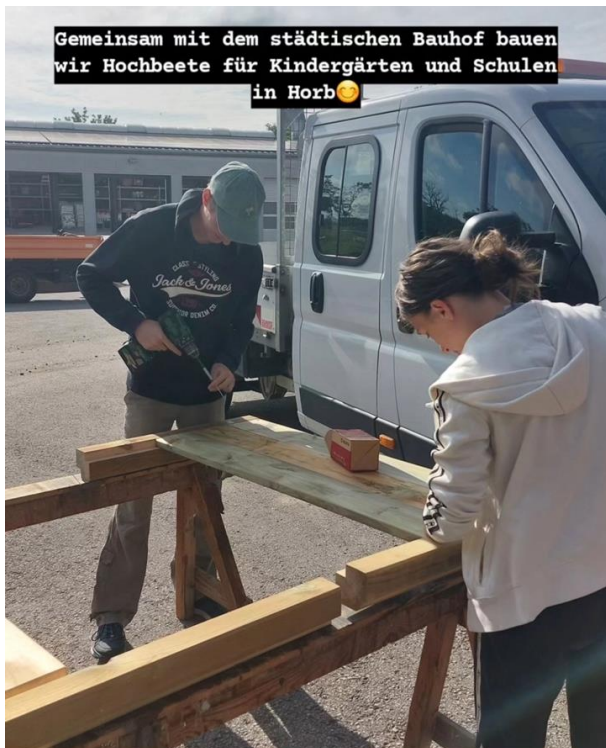
Projekte Offene Jugendarbeit im Marmorwerk

Internationales Workcamp

- Zum zweiten Mal realisierten wir das Internationale Workcamp in Kooperation mit der Organisation IBG und dem städt. Bauhof.
- Insgesamt nahmen 14 junge Menschen aus der gesamten Welt daran teil und haben für 14 Tage in Horb gelebt und gearbeitet.
- Es wurden gemeinnützige Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählten unter anderem die Freilegung und Wiederherstellung der Begehbarkeit des Horber Ringmauerwegs, die Sanierung eines in die Jahre gekommenen Geländers, der Bau von Hochbeeten für örtliche Kindertageseinrichtungen sowie kleinere Instandhaltungsarbeiten auf städtischen Spielplätzen.

Projekte Offene Jugendarbeit im Marmorwerk

Internationales Workcamp



Projekte Offene Jugendarbeit im Marmorwerk

„Selbstverteidigungsworkshop“ für Jugendliche in Kooperation mit Defence & More im Mittelbau



Projekte Offene Jugendarbeit im Marmorwerk

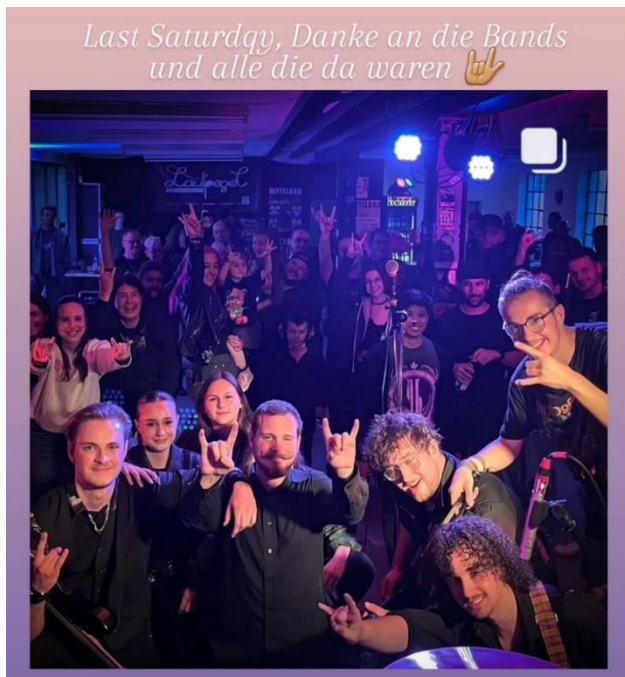
Medienpräventionsprojekt 3. Klasse Grundschule

- Medienbildung an der Gutermann Grundschule – Kooperation mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.
- Basierend auf einer Weiterbildung zur Medienpädagogik wurde gemeinsam ein Konzept für die 3. Klassen entwickelt.
- Hier werden alle relevanten und wichtigen Aspekte zu den Themen Social Media, Chatten, Spielen sowie Sicherheit und Gefahren im Internet umfassend vermittelt.
- Im Jahr 2024 konnten bereits vier Klassen der Gutermann Grundschule für diese Thematik sensibilisiert werden.
- Das Konzept wird 2025 weiter ausgebaut, sodass künftig alle Grundschulen Zugang zu diesem Angebot erhalten.

Offene Jugendarbeit im Marmorwerk

Marmorwerk Mittelbau

- im Jahr 2024 haben wir insgesamt 12 Konzerte mit mehr als 25 Bands im Mittelbau veranstaltet.



Offene Jugendarbeit im Marmorwerk

Weitere Angebote:

➤ Kids-Treff

Wöchentlich freitags von 13-15 Uhr kommen zwischen 8-20 Kinder um zu basteln, zu spielen und erleben gemeinsam den Nachmittag miteinander. Die Zahlen sind konstant und das Angebot wird sehr gut von der Zielgruppe angenommen.

➤ Sit-In

Der Sit-In etablierte sich im Laufe des Jahres mittwochs von 16-19 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen, die “zu alt” für den Kids-Treff sind, um so den Übergang vom Kids-Treff in den Offenen Treff zu gestalten.

Offene Jugendarbeit im Marmorwerk

➤ Offener Treff

Im Offenen Treff am Donnerstag und Freitag besteht kein verpflichtendes Programm. Vielmehr steht das Haus offen und die Besuchenden sind frei in der Entscheidung, wie sie ihren Aufenthalt gestalten möchten. Das Altersspektrum der Teilnehmenden reicht dabei von etwa 14 Jahren bis in die Mitte der Zwanzigerjahre.

➤ Mitternachtssport

Der Mitternachtssport hat in diesem Jahr 6x stattgefunden. Die Zielgruppe hat sich jedoch stark zu Kindern hin verändert. Jugendliche haben das Angebot deutlich weniger wahrgenommen. Am Ende des Jahres kamen leider sehr wenig Besuchende, so dass wir das Angebot konzeptionell anpassen werden.

Projekt der offenen und mobilen Jugendarbeit

Jugendraum „Houseonesixty“ auf dem Hohenberg

- Regelmäßige Öffnungszeiten war bis Anfang 2024 immer freitags von 16-20 Uhr. Danach konnte dieser Tag nicht mehr regelmäßig bedient werden. Bis Herbst 2024 war dann immer mittwochs geöffnet.
- Die Gruppe der Jugendlichen, die ursprünglich aktiv an der Gestaltung mitgewirkt hatte, ist nur noch unregelmäßig vor Ort.
- neues Nutzungskonzept entwickelt: Künftig können Jugendliche mit gültiger Jugendleiterausbildung oder ab einem Alter von 18 Jahren den Raum eigenverantwortlich öffnen.
- Die Schlüsselausgabe sowie die Absprache der Nutzung bleiben dabei in der Verantwortung des Jugendreferats

Dezentrale Jugendarbeit in den Stadtteilen

- Es gingen einzelne Anfragen ein, bei denen unterstützende Maßnahmen oder fachliche Einschätzungen gewünscht werden.
- Vereinzelt fanden im Laufe des Jahres Gespräche und Treffen mit Vertretenden einzelner Ortschaften sowie Verantwortlichen bestehender oder ehemals aktiver Jugendräume statt.
- Dabei wurde der Wunsch geäußert, die jeweiligen Jugendräume neu zu beleben oder strukturell weiterzuentwickeln.
- Die Umsetzung der vereinbarten Schritte erfolgte anschließend teilweise in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat, teilweise eigenständig durch die lokalen Verantwortlichen vor Ort.

Mobile Jugendarbeit in der Kernstadt mit Hohenberg

- Streetwork-Gänge konnten im Jahr 2024 am Dienstag und Freitag umgesetzt werden. Leider war dies jedoch aus verschiedensten Gründen oft nicht regelmäßig möglich.
- Es zeigt sich weiterhin, dass sich Jugendliche eher vereinzelt und seltener in größeren Gruppen im öffentlichen Raum aufhalten.
- Die Jugendlichen, die durch Streetwork erreicht werden, sind jedoch selten feste Gruppen. Es handelt sich meist um Einzelpersonen oder immer wieder um wechselnde Gruppenkonstellationen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

